

Verdachtsstrategien

Strafprozessual-kriminalistisches Seminar mit Beteiligung von Praktikern - Grundlagenseminar WS 2021-22 -

(vs 2021 06 06)

Strafprozessuale Fragen sind Teil der staatlichen Examensprüfung und der Schwerpunktausbildung. - In der Praxis der Strafverteidigung spielt mit dem zunehmenden Gewicht des Sachbeweises (z.B. DNA) die kriminalistische Kompetenz der Verfahrensbeteiligten eine wachsende Rolle.

Im Seminar geht es um zentrale Strategien der Strafverfolgung, die beispielhaft ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit behandelt werden. Thema ist darüber hinaus der Strukturwandel staatlicher Ermittlungen im Bereich der Wirtschaftskriminalität, ausgehend von der Ermittlung beim Verdacht der Geldwäsche über die internen Ermittlungen im Rahmen von Compliance-Systemen bis hin zur Neuregelung der (insbes. Selbständigen) Einziehung gem. § 76a Abs. 4 StGB (non conviction based confiscation). Schließlich werden von konkreten Maßnahmen abstrahiert im Hinblick auf die je vorausgesetzte Verdachtsschwelle die begrifflich-dogmatischen Grundlagen von Verdachtsstrategien thematisiert.

Themenübersicht

| | |
|----|---|
| 1a | „Kriminalistische List“ (Begriff und Bedeutung) |
| 1b | „Kriminalistische Erfahrung“: Begriff und Bedeutung |
| 1c | Tatverdacht (§ 152 II):Begriff und Funktion, Stufen |
| 2a | Ermittlungen in sozialen Netzwerken – Zulässigkeit und Grenzen |
| 2b | Darknet-Ermittlungen – Möglichkeiten, rechtliche und tatsächliche Grenzen |
| 3a | Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a, 100d, 100e, 101, 101b StPO): Bedeutung, Zulässigkeit, rechtliche Grenzen; Verdachtsschwelle |
| 3b | Zulässigkeit und rechtliche Grenzen der Überwachung des Internetdatenverkehrs; Quellen-TKÜ (§§ 100a I 2, 100d, 100e, 101, 101b StPO), Online-Durchsuchung (§§ 100b, 100d, 100e, 101, 101b StPO) |
| 3c | Akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100e, 101 StPO): Bedeutung, Zulässigkeit, rechtliche Grenzen |
| 3d | „IMSI-Catcher“ (§§ 100i, 101 StPO): Bedeutung, Zulässigkeit, rechtliche Grenzen |
| 3e | Bestandsdatenabfrage - repressiv (§ 100j StPO) und präventiv (bspw. §§ 10, 40, 63a, 66a BKAG, § 22a BPolG)" |
| 4a | Einsatz Verdeckter Ermittler (110a, 110b, 110c, 110d, 101 StPO) und Einsatz nicht offen ermittelnder Polizeibeamter (NoeP) (§§ 161, 163 StPO) - Bedeutung, Zulässigkeit, rechtliche Grenzen |
| 4b | Einsatz von Vertrauenspersonen (§§ 161, 163 StPO) - Bedeutung, Zulässigkeit, rechtliche Grenzen |
| 5a | Untersuchungshaft (bei dringendem Verdacht, § 112 StPO (Differenz zu Art. 5 EMRK) |
| 5b | Hinreichender Verdacht (§ 170 I StPO) und Verdacht bei 153, 153a StPO |
| 6a | Verdachtsermittlung bei der Geldwäschebekämpfung, auch international |
| 6b | Selbständige Einziehung gem. § 76a Abs. 4 StGB (<i>non conviction based confiscation</i>) |
| 6c | <i>Internal investigations</i> von Unternehmen (Praxis, Rechte der Beteiligten, Beweistransfer ins Strafverfahren) |

Literaturhinweise

Neben Kommentaren, Grundrissen und Lehrbüchern zur StPO (z.B. *Soiné*, Strafprozessordnung, Kommentar für Polizeibeamte im Ermittlungsdienst, Stand: März 2021 – juris –) ist die Heranziehung aktueller kriminalistischer Literatur wünschenswert (zum Einstieg s. *Wirth* (Hrsg.): Kriminalistik-Lexikon, 5. Aufl. 2021; *Soiné*, Ermittlungsverfahren und Polizeipraxis. Einführung in Recht und Organisation, 2. Aufl. 2019. – Thematisch bezogene Hinweise werden im Vorfeld der Veranstaltung gegeben.

Das Seminar findet wahlweise als **Präsenz-** oder als **Online Blockveranstaltung** (Freitag, Samstag) statt. Der voraussichtliche Termin ist im späten Okt. 2021.

Die **Vorbesprechung** findet Ende Juni/Anfang Juli statt. Der Termin wird den vorangemeldeten Studierenden frühzeitig bekannt gegeben.